Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 13

Artikel: Aus dem Lande der Notverordnungen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-466150

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie gewonnen – so zerronnen!

Hans bekam einen Scheck,
Eingeschrieben, per Post.
Wert: Dreitausend Franken —
Tausendsappermost!

„Extraspende des Chefs
Für Treue und Schweiss!"
So stand's auf dem Begleitpapier
Schwarz auf weiss.

Rasch ging er zur Bank,
Das Geld zu holen.
Dort lachte man sich krank,
Und er stand auf Kohlen.

Der Scheck fing richtig an,
Doch las man weiter,
Wurde vom Ulk des Textes
Jedes Antlitz heiter.

Es war ein „Freundesscherz"!
Betrübt und still
Las Hans das Datum jetzt:
Erster April! Molch

Der Witz der Woche

Erklärung:

Die «Heils-Armee» legt Wert auf die Feststellung, dass sie mit Hitler nichts zu tun hat. Frabo

Die Glosse der Woche

Hochgeachteter,
erhabener Bund der Völker!

Schmerzlich aber hoffentlich nicht zu spät, geht uns Söhnen des goldenen Ostens die Sonne der Erkenntnis auf und wirft düstere Schatten auf unser Gewissen. Dreimal unrecht haben wir getan: dem ewigen Recht, den Chinesen und dem Völkerbund. Verzeiht. Stimmt eure Seelen milde und nehmt den verlorenen Sohn zurück in die Arme, die er hochmütig verstiess. Nehmt uns wieder auf in den Bund der Völker. Bedingungslos wollen wir seiner weisen Führung vertrauen und alles bis ins Letzte erfüllen was er uns vorschreibt. Und wir bitten um nichts, als dass man uns blinden Gehorsam erlauben möge.

Tokio, den 1. April.

Für das Volk der Japaner:
Der Ministerpräsident:
Ha Ko.

Politische Polizei

Zur Sicherheitspolizei (Sipo) und Schutzpolizei (Schupo) hat sich nun in Deutschland kürzlich noch eine Hilfspolizei (Hipo) gesellt.

Im Hinblick auf den vornehmlich politischen Charakter dieses Polizeikorps wäre vielleicht auch die Bezeichnung «politische Polizei» am Platze, umsomehr, da sie sich sehr leicht in das überaus handliche und weit sinnvollere «Popo» abkürzen lässt. Dr. O. Gr.

Der Befehl aus Berlin

Da in verschiedenen deutschen Städten das Verhältnis der Hakenbanner und der zu beflaggenden Häuser nicht mehr gleich ist, wurden auf Befehl des Reichskanzlers in aller Eile noch einige Häuser erstellt! Mavo

Aus dem Lande der Notverordnungen

«Du liest ja ganz ohne Betonung ... Du musst mehr mit Nachdruck lesen.»

«Darf ich nicht ... hier steht ‚Nachdruck verboten!'» Roe

Was heisst S.A. — ?

Hans blickt von der Zeitung auf: «Was isch das eigetlech: em Hitler si S. A.?»

Berta, seine Schwester, belehrt ihn weise: «S.A. heisst doch: sex appeal!»

Nun wundert sich niemand mehr über das Ergebnis des 5. Märzen. ho

Unter uns!

Kommt in Zürich eine Mutter mit ihrem Kind zur Aerztin. Das Kind soll gründlich untersucht werden, ist aber schmutzig. Die Aerztin beauftragt die Mutter, mit dem Kind zuerst nach Hause zu gehen, um es da-

Gueti Plättli
locken
ins
Hotel Bahnhof
ST. GALLEN
gegenüber Hauptbahnhof.